

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 118.

Donnerstag den 28. April.

1853.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 30. December 1851 finden wir uns wiederholt veranlaßt, in Ansehung der bei dem Verlaufe von Kohlen und anderen trockenen Waaren in hiesiger Stadt zu gebrauchenden Gemäße anderweit Folgendes zur Nachachtung hiermit bekannt zu machen:

- 1) Gemäße, welche vom Boden aus nach oben spitz zulaufen, dürfen nicht geführt werden.
- 2) Außer cylindrisch geformten ist lediglich die Führung solcher Gemäße gestattet, welche vom oberen Rande nach dem Boden spitz zulaufen. Doch darf auch hierbei der Unterschied des größten und kleinsten Durchmessers nicht mehr betragen als:

beim ganzen Scheffel 2 Zoll,  
beim halben Scheffel 1 Zoll,  
bei dem Viertel und der Meße  $\frac{1}{2}$  Zoll.

- 3) Der Durchmesser cylindrisch geformter, und der kleinste Durchmesser konischer Gemäße, insoweit letztere nach Vorstehendem statthaft sind, darf nicht kleiner sein, als:

beim ganzen Scheffel 27 Zoll,  
beim halben Scheffel 21 Zoll,  
beim Viertel-Scheffel 16 Zoll,  
bei der Meße . . . . 10 Zoll.

- 4) Außerdem soll von heute an auch gestattet sein, daß bei dem Verlaufe von Kohlen und anderen trockenen Waaren nach **Zwei-Meßgemäßen** vermaßen wird. Es darf jedoch ein solches Maß ebenfalls nur cylindrisch geformt sein, oder, falls es von dem oberen Rande nach dem Boden spitz zulauft, der Unterschied des größten und kleinsten Durchmessers nicht mehr als  $\frac{1}{2}$  Zoll betragen, und ihr kleinster Durchmesser nicht weniger als 13 Zoll enthalten.

- 5) Uebrigens müssen alle Gemäße, dem Inhalte nach richtig, und mit deutlich erkennbarem, durch Abnutzung nicht verwischtem Rathsstempel versehen sein.

Die Stempelung geschieht in der Expedition des Rathhauses nach vorgängiger Prüfung mittelst der daselbst befindlichen Normalmaße, und gegen die übliche Gebühr.

- 6) Alle den vorstehenden Bestimmungen nicht entsprechenden, in Verkaufsz- oder Geschäftslocalen oder an Verkaufsständen sich vorfindenden, zum Messen von Kohlen und anderen trockenen Waaren bestimmten Gemäße unterliegen der Confiscation, und es werden deren Inhaber außerdem unnachsichtlich in Geld- oder Gefängnißstrafe genommen werden.

Leipzig, am 22. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

Günther.

### Bekanntmachung.

Nachdem die in Folge des Gesetzes vom 11. Mai 1852 und der Verordnung zur Ausführung desselben vom gleichen Tage veranstaltete völlige Neuwahl der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner durch das Königliche Ministerium des Innern cassirt worden ist, haben wir zur Anordnung einer neuen Wahl zu verschreiten.

Da von dieser nach §. 73 c. der Allgemeinen Städteordnung solche Bürger, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeinde-Abgaben, ganz oder zum Theil, länger als zwei Jahre in Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt worden, auszuschließen sind, so werden die Bürger, welche dergleichen Abgaben auf die erwähnte Zeit bis jetzt unberichtigt gelassen haben, zu deren sofortiger Abentrichtung bei Verlust des Wahlrechts für gegenwärtige Wahl hierdurch aufgefordert.

Leipzig, den 25. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Meßbuden betr.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendigt und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachsichtlich werden bestraft werden.

Leipzig, den 23. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.



# Bekanntmachung

Das Betreten und Ueberschreiten des Garnison-Exercierplatzes von Gabeln während der Dauer der Vor- und Nachmittags-Übungen der Truppen wird hiermit bei strenger Ahndung untersagt. Eben so wenig kann dieser Platz ohne die ausdrückliche Genehmigung des Garnison-Commandanten zu privatlichen Zwecken benutzt werden.

Leipzig, den 28. April 1853.

Das Garnison-Commando.  
v. Hafe.

## Mit dem Tischrücken verwandte Erscheinung.

Der Aufsatz, welchen Herr Th. W. in Nr. 116 d. Bl. mittheilt, enthält sehr viele schätzenswerthe Beiträge zur vereinstigen Aufklärung der merkwürdigen Erscheinung. Dieselbe durch den Körpern abströmenden Magnetismus oder Electricität zu erklären, ist gewiß nichts weiter als ein Nothbehelf. Eben so wenig glaube ich aber auch, daß die Erscheinung lediglich durch unwillkürlichen Druck oder in Folge des bloßen Pulsirens sich erklären lasse. Wir sind mit der nöthigen Reihe von einander abweichender Thatsachen, welche in Bezug auf die verschiedenen Personen und die Tische bemerkt worden sind, schwerlich schon so weit ausgestattet, um diese Beobachtungsreihen zur Ziehung allgemein gültiger Schlüsse benutzen zu können. Die Wissenschaft hat hier ein noch zu erschöpfendes Gebiet vor sich. Es ist deshalb auch nicht meine Absicht, in eine nähere Erörterung der von Herrn Th. W. aufgestellten Gesichtspunkte einzugehen, sondern ich will nur eine andere Form des Versuches, welche ich dieser Tage kennen gelernt und mit ausgeführt, die jedoch, wie ich später zu bemerken Gelegenheit hatte, noch nicht allgemein bekannt ist, mittheilen.

Man lege ein Bretchen, z. B. von einer Cigarrenkiste, auf ein Wasserglas und lasse durch zwei Personen in der bekannten Weise die sogen. Kette bilden. Je nachdem die eine oder die andere Person in höherem Grade Einfluß erregend ist, wird sich in kürzerer oder längerer Zeit das Bretchen mit sammt dem Glase drehen, und zwar so rasch, daß, um die Fingerspitzen, denn nur diese sind nöthig, im Aufliegen erhalten zu können, man sehr rasch um das Tischchen herumgehen muß. So wie aber die Personen die Lage der kleinen Finger wechseln, d. h. die bisher unten liegenden auflegen, dreht sich Bretchen und Glas sofort in entgegengesetzter Richtung, und die Bewegung wird selbst dann nicht aufgehoben, wenn man, um jeden Druck möglichst zu beseitigen, nur noch die kleinen Finger aufliegen läßt. An eine nur mechanische Einwirkung glaube ich auch aus dem Grunde nicht, weil ein Mitglied der Gesellschaft nicht nur die Bewegung besonders rasch hervorrufen half, in ein bis zwei Minuten, sondern die Theilnahme, wegen eintretender schmerzhafter Empfindungen, nicht mehr fortsetzen konnte.

Um aber den Eindruck des physischen Gewichtes der Finger möglichst zu entfernen, schlage ich vor, zu versuchen, ob nicht die Bewegung dadurch zu bewirken sei, daß man Holzstäbchen in die Hände nimmt und diese auf das Bretchen legt. Indem ich dies niederschreibe, habe ich nicht Gelegenheit gehabt, diesen Versuch anzustellen, noch kann ich ihn vor weiterer Unterbrechung meiner sonstigen Geschäfte sofort anstellen. Auch würde das etwaige einmalige Mißlingen nicht gegen die Möglichkeit des Erfolgs entscheiden. Jedenfalls ist es der Mühe werth, den Ursachen der bis jetzt räthselhaften Erscheinung durch Versuche und Nachdenken weiter nachzuforschen, denn wir wissen doch nicht, zu welchen für das Leben wichtigen Resultaten diese Bemühungen noch führen können.

Prof. Jacobi.

## Das Tischrücken im Bade.

Noch zählt die Erscheinung des Tischrückens erst wenige Wochen. Das Experiment steht also noch in seinem Kindesalter, und noch befindet es sich im Bade der Prüfung, damit seine Wesenheit allmählig von aller Zuthat geschieden werde. — Aber die Tische rückten wirklich und drehten sich; ihnen folgten schwerere Körper verschiedenen Stoffes und nach diesen kamen — leider zu zeitig — die Versuche mit Gegenständen von leichtestem Gewicht. Da stand die Thatsache fest und das Prüfungsbad sollte nicht mehr nöthig. Man urtheilte, ohne weiter zu untersuchen, und bereitete sich, das Bad schon jetzt wegzuglehen, um das Kind im Gewande theoretischer Erklärung baldmöglichst dem erstaunten Publico zu zeigen. — Aber Geduld! Sie verschütten das Kind mit

dem Bade! Noch ist es drin und wird sogar einer längern Waschung bedürfen, ist es von Unzugehörigem befreit und mit entsprechendem Namen zur Taufe der Naturwissenschaft getragen werden darf.

Bleiben wir noch einen Augenblick beim Bilde des Kindes. Seinen Körper sehen Alle, und jeder Beschauer beurtheilt seiner eigenen Bildungsstufe gemäß die sichtbare Form, findet sie hübsch oder häßlich, interessant oder gleichgültig. Die unsichtbare Seele jedoch, die in dem kleinen Körper erwacht ist, lehrt erst die dauernde Beobachtung kommender Jahre kennen. Wohl werden auch über diese Seele schon an der Wiege Urtheile gefällt, aber wie oft täuscht solch ein frühes Prognostikon. Aus dem verkündeten Genie gestaltet sich nicht selten ein wenig mehr als blödsinniges Wesen, und in dem scheinbar dümmsten Jungen findet das Kennerauge zuweilen einen anfangs unmerklichen Keim, der, sorgsam gepflegt, zur riesigen Palme im Felde der Kunst oder des Wissens heranwächst.

„Die Hand vom Tische!“ Das haben wir vom Anfang an gewünscht, so oft wir nicht Kenneraugen, sondern Kindergesichter an den kreisenden Tischen erblickten; haben es wahrhaft bedauert, daß das Experiment der Bequemlichkeit halber nach und nach an immer leichter beweglichen Gegenständen versucht ward und zuletzt zum Kinderspiel wurde; denn die großen wie die kleinen Kinder interessirte nur das Körperliche: die Tischbewegung, nicht aber die Seele des Phänomens: die bewegende Kraft. Und eben weil alles Streben solcher Experimentatoren nur auf Erzielung der Bewegung, nicht auf ruhige Beobachtung der bewegenden Kraft gerichtet war, mußte die Zahl der Täuschungen wachsen und mit der leichteren Nachweisbarkeit dieser Irrungen der Credit der ganzen Erscheinung sinken.

Es ist ungemein leicht, durch kaum bemerkbaren, aber stetig fortgesetzten Fingerdruck einen mäßig großen Tisch zu bewegen. Einseher dieses mußte dies schon bei den ersten Versuchen bemerken und konnte seitdem bei manchen von ihm beobachteten Drehungen einen vorhandenen, aber unbewußt ausgeübten Muskeleinfluß durch anatomische Gründe nachweisen, muß deshalb auch dem geehrten „Sachverständigen“ in Nr. 117 d. Bl. zum Theil völlig beistimmen. Er desavouirte darum auch längst trotz aller Gegenrede die Beweiskraft der Experimente mit Nadeln, Schlüsseln, Hüten, Stühlen, mittelgroßen Tischen und dergleichen kleineren und leichtbeweglichen Körpern. Nichts destoweniger vermochte er nicht alle beobachtete Erscheinungen als „rein mechanische Acte“ zu erkennen. Zu diesen Erscheinungen gehört vor Allem der Einfluß der organischen Kette auf den lebenden Körper nicht derer allein, welche sich in der Kette selbstthätig befinden, sondern derer besonders, um welche eine solche Kette geschlossen ward.

Liesien sich die den Kettengliedern bemerkbaren Strömungen durch Arme, Brust und Kopf mit ihren verschiedenen Störungen des Allgemüthbefindens kaum auf anderem als dynamischen Wege erklären, so konnte der von unketten Leuten im Bereiche der Rückgratsnerven empfundene und scheinbar vom Rücken nach der Brust gerichtete Druck um so weniger leicht auf rein mechanische Ursachen zurückgeführt werden, als die diesem Drucke folgenden Erschütterungen und Bewegungen des Körpers fast nie der Richtung jenes Druckes entsprachen, sondern seitliche wurden (eine Erscheinung, die allerdings in einzelnen über das vermaledeite Biot gemachten Wahrnehmungen Analogien findet). Die Aufmerksamkeit auf die Bewegungen im Körper überwog im Einseher das Interesse für die Bewegung der Tische selbst, und er betrachtete letztere mehr als gleichgültigeres Mittel für seinen Zweck. Aber auch über die vielleicht weit minder wichtige Tischbewegung liegen Berichte vor, welche sich nicht ohne weiteres als mechanische hinstellen lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung. In der Note auf der ersten Seite des Tagebl. von gestern muß statt „ein Kind“ gelesen werden „mein Kind!“



# Börse in Leipzig am 27. April 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	—	102 1/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 1/2	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	6 3/4	—	do. do.	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Kaiserl. do. do.	—	6 1/2	—	Sächs. erbl. v. 500	—	94
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	111	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	100
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	do. do. v. 500	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 1/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/2	—	do. do. v. 500	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	217	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	81 3/4	Silber do. do.	—	13 1/2	—	do. lausitzer do.	—	88
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	—	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-		98 1/2
				<b>exclusive Zinsen</b>				Part.-Obligationen.		102 1/2
				à %				Thüringische Eisenb.-Prio-		—
				v. 1830 v. 1000 u. 500				ritäts-Obligationen		—
				- kleinere				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500		91 1/4
				K. Sächs. Staatspapiere				Cr.-C.-Sch. kleinere		—
				- 1847 v. 500				do. Staats-Schuld-Scheine		—
				- 1852 v. 500				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.		—
				- v. 100				do. do. do.		88 1/4
				- 1850 v. 500 u. 200				Wiener Bank-Actien pr. Stück		920
				K. S. Land- (v. 1000 u. 500)				Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100		192 1/2
				rentenbriefe) kleinere				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action		—
				Action d. ehem. Sächs.-Bayr.				à 100 1/2 pr. 100		210
				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à				Löbau-Zittauer Eisenb.-Action		—
				später 3 1/2 à 100				à 100 1/2 pr. 100		85
				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-				Berlin-Anhalter Eisenb.-Action		—
				Comp. . . . . à 100				à 200 1/2 pr. 100		131 1/2
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien		—
				Obligat. ) kleinere				à 100 1/2 pr. 100		330
								Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100		107 1/4

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

## Leipziger Börse am 27. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	108 1/2	Magdebg.-Leipziger.	330	320
Berlin-Anhalt. La. A.	132 1/2	131 1/2	Sächs.-Baiersche	91 3/4	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	103 1/4	102 7/8
Berlin-Stettiner	—	156 3/4	Thüringische	108 1/4	107 3/4
Cöln-Mindener	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93 3/4	93 1/2
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	210	209 1/4	desbank. La. A.	170 1/2	—
Löbau-Zittauer	35 1/2	35	de. La. B.	156	155 1/2

## Israelitischer Gottesdienst (Brühl).

Freitag Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr, Predigt um 9 1/2 Uhr.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. M. und nach Stettin, A. über Göttingen: 1) Personenzug Morgens 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 1/2 U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] B. über Köberau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5 1/2 U.; 5) Personenzug Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Berlin: ad 1) Nachm. 12 1/2 U.; ad 2) Abds. 9 1/2 U.; ad 3) Vormitt. 9 1/2 U.; ad 4) Vormitt. 11 1/2 U.; ad 5) Abends 6 1/4 U.)
- Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgens 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt., mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenzug, von Göttingen aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Göttingen aus, Nachm. 2 1/2 U.; 5) Personenzug Abends 5 1/2 U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Göttingen aus, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Nachts 10 U. [Leipz.-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Dresden: ad 1) Vormitt. 9 1/4 U.; ad 2) Nachm. unbestimmt; ad 3) Nachm. 11 1/4 U.; ad 4) Abds. 5 1/2 U.; ad 5) Abds. 9 U.; ad 6) Nachts 12 1/4 U.)
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernach-

- ten u. sonstigem Aufenthalte in Guntershausen oder Cassel, Morgens 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 1/2 U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Frankfurt a. M.: ad 1) Nachm. 3 1/2 U.; ad 2, 3 u. 4) Abds. 9 U. 53 R.)
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgens 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug unter dergl., mit Uebernachten in Plauen, Abds 5 U.; 4) Personenzug, ohne Unterbrechung, Nachts 10 1/2 U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförderung, so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.] (Anf. in Hof: ad 1) Vorm. 11 U. 10 R.; ad 2) Abds. 5 U. 35 R.; ad 3) am folgenden Tage Morgens 8 U.; ad 4) Morgens 3 U. 40 R.; ad 5) ganz unbestimmt.)
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 5 1/2 U.; 2) Personenzug, ebendahin (von Magdeburg ab Verb.-Schnellzug, jedoch nur in Wagencl. I. u. II.) Morgens 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge, Mitt. 12 U.; 4) Personenzug, Abds 5 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Göttingen, Abds 6 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds. 10 U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Magdeburg: ad 1) Vormitt. 11 1/4 U.; ad 2) Vormitt. 9 U. 50 R.; ad 3) Nachm. 3 1/2 U.; ad 4) Abds. 5 1/2 U.; ad 5) Morgens 7 1/2 U.; ad 6) Nachts 1 1/4 U.)

Theater. Donnerstag kein Theater. Freitag letzte Gastvorstellung des Fräul. Pepita de Oliva.

### Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
- Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
- Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.



**C. Bomanz**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**O. F. Mahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**E. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. St.

**Leihbibliothek** und Journal-Büchel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

**Buchdruckerei** des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof, neben d. Post.

**Correctur-Bureau** geleitet von Dr. F. Fließbach, Blumengasse Nr. 7. Expedition: Poststraße Nr. 8.

**Atelier für Daguerreotypie und Photographie** von C. Schaufuß, Poststraße Nr. 15, im Garten.

**Orig.-Oelgemälde** alter und neuerer Meister bei Fr. Voigt, Neumarkt Nr. 24.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Wannensbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Schwimmbassin, Dampf-, Wannen- u. Fichtennadel-Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

**Druck- und Färberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindler's** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**C. F. Krebs**, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt u. preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

**K. Heike**, **Erzgeb. Stickerien** **Grimm. Str. 2.**  
**& Spitzen-Manufactur,**

Grimm, Str. 2. **Echte Hausleiwanden u. dgl. Tücher** zu wirklichen Fabrikpreisen. K. Heike.

**Haupt-Kleidermagazin** von Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

**Künstliche Zähne**, Atelier Petersstraße Nr. 19. Müller, Arzt.

**Metallbuchstaben** im Preise von 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 $\frac{1}{2}$  pr. Stk., Carteluhren bronziert in diversen Mustern von 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$  pr. Stk. bei Carl A. Albrecht, Europ. Börsenhalle, Katharinenstr. Nr. 6.

**Spielfarten-Fabrik** von C. Voigt, Reichel's Garten, alter Hof.

**Agentur-Bureau** für Waaren-, Geschäfts- und Grundstücksverkäufe, Verpachtungen, Local-Vermietungen u. von Carl Schubert, bisher Burgstraße, jetzt Reichstraße Nr. 13.

**Die Camera obscura** vor dem Petersthore ist täglich von 9—5 Uhr geöffnet.

### Bekanntmachung.

Aus einer im Kupfergäßchen allhier gelegenen Wohnung sind am 18. d. M. muthmaßlich durch Anwendung von Nachschlüsseln folgende Effecten entwendet worden:

- 1) ein grauer Reisemantel mit blaugestreiftem Futter, in dessen Seitentasche sich ein blauer wollener Shawl befand,
- 2) ein etwas abgetragener schwarzer Tuchrock,
- 3) ein Buch, von Dr. Luz in Göttingen verfaßt,
- 4) ein neuer Ueberzieherock von olivengrünem Tuch mit schwarzem Lüste gefüttert, in dessen Taschen ein Paar waschleberne grüne Handschuhe verwahrt gewesen sind.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller Wahrnehmungen, welche zur Entdeckung des Diebes oder Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände führen können.

Leipzig, den 24. April 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

### Bekanntmachung.

Am 18. d. M. ist aus einer in der großen Fleischergasse allhier gelegenen Wohnung ein blaues rundes, bunt durchwirktes, etwa 3 Ellen großes Umschlagetuch entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller, in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen.

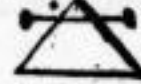
Leipzig, den 24. April 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

### Bekanntmachung.

Am 16. d. Mts. ist allhier ein in Leinwand verpacktes Ballot,



112 signirt, und

2 Coupons mehrfarbige bedruckte baumwollene Piquee,

6 Coupons einfarbige figurirte dergleichen,

12 Coupons mehrfarbige figurirte dergleichen

enthaltend, 18 Zollgewicht schwer, abhanden gekommen.

Wir fordern den dormaligen Inhaber zu sofortiger Abgabe des Ballots andurch auf, und ersuchen Jedermann, welcher über den Verblieb desselben Wahrnehmungen gemacht hat, um schleunige Mittheilung.

Leipzig, den 24. April 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

### Bekanntmachung.

Aus einer in der neuen Straße hieselbst gelegenen Privatwohnung sind am 15. d. Mts.

ein roth und weiß gestreiftes Deckbett, S. F. gez.,

ein dergl. — jedoch breiter gestreiftes — Unterbett, ungez.,

ein dergl. Pfühl, ungez.,

ein dergl. Kopfkissen, F. F. gez.,

ein Betttuch, F. F. gez.,

ein roth und weißcarriertes Ueberzug mit dem Namen Kobes

gezeichnet,

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls sich irgend ein auf die Verübung des Diebstahles oder die Entdeckung des Diebes Bezug habender Umstand ergeben sollte.

Leipzig, den 26. April 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

### Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte Mann hat am 24. dieses Monats auf dem Augustusplatz allhier einen gelben Hund, welcher in hiesiger Stadt gestohlen worden ist, zum Kaufe angeboten und sich dann unter Zurücklassung des Hundes davon gemacht.

Wir bitten uns alle Umstände anzuzeigen, welche zu Entdeckung des fraglichen Mannes zu führen geeignet sind.

Leipzig, den 26. April 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

### Beschreibung.

Der Mann war 20 und einige Jahre alt, hatte ein kleines blaues Gesicht, kurz geschorenes Haar und trug eine schwarze kleine Tuchmütze, so wie einen abgetragenen schwarzen Tuchrock und soll überhaupt aber das Ansehen eines Umbertreibers gehabt haben.

### Bekanntmachung.

Aus einer auf der Georgenstraße gelegenen Privatwohnung sind während der letztvergangenen Wochen

6 silberne Kaffeelöffel, A. E. F. gez.,

2 dergl., M. S. gez.,

eine weiße gehäkelte Tischdecke, und

eine große bunte gewirkte Reisetasche mit grauer Leinwand

gefüttert,

entwendet worden.



Wir sehen der ungesäumten Mittheilung jedes Umstandes entgegen, welcher auf die Entdeckung des Diebes oder den Verbleib des Gestohlenen Bezug hat.

Leipzig, den 26. April 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.: Dir.

Junk., Act.

## Maat-Bieh-Auction in Erfurt.

Montag den 9. Mai Vormittag 10 Uhr sollen 34 Stück Ochsen von seltner Fettigkeit, desgleichen 6 Kühe mehrstbietend verkauft werden. Erfurt, den 19. April 1853.

J. S. Schmidt, Mühlenbesitzer.

# Einladung zur General-Versammlung der Actionnaires der deutschen Buchhändlerbörse.

In Gemäßheit der Vorschrift des Actienvertrags über den Bau der deutschen Buchhändlerbörse, vom 27. April 1834, werden die Herren und Frauen Actionnaires der deutschen Buchhändlerbörse für den Jahrestag der gegenwärtigen Jubiläumsmesse

**Donnerstag den 28. April Abends 6 Uhr**

zu der XIX. jährlichen ordentlichen Generalversammlung, im kleinen Saale der Buchhändlerbörse, hierdurch eingeladen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) die Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Verwaltungsausschusses auf das Jahr 1852 und die Beschlussfassung über dessen Entlastung;
- 2) die Prüfung und Feststellung des Haushaltungsvoranschlags auf das Jahr 1853;
- 3) die Vornahme der Wahl zweier Mitglieder des Revisionsausschusses, an der Stelle der verfassungsmäßig ausscheidenden, des Herrn **Fr. Fleischer** von hier, so wie des Unterzeichneten;
- 4) die Ausloosung derjenigen Actien, welche nach dem bestehenden Tilgungsplane in der Jubiläumsmesse 1854 zur Rückzahlung gelangen werden.

Die persönlich anwesenden Actieninhaber haben für jede Actie eine Stimme. Die Abwesenden sind, nach §. 8 des obberregten Vertrags, an die Beschlüsse der Mehrzahl der Anwesenden gebunden. Die Actionnaires, welche nicht dem einen oder dem andern Mitglied des Ausschusses als solche bekannt sind, müssen sich durch Vorzeigen ihrer Actien über ihre Stimmberechtigung ausweisen.

Leipzig, den 23. April 1853.

Der Revisionsausschuss der Actionnaires der deutschen Buchhändlerbörse.

E. S. Mittler, Vater,  
d. J. Vorsitzender.

## Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“ in Magdeburg

versichert alle Ernten der Felder, der Gemüse-, Obst- und Weingärten gegen Schaden, der durch Hagelschlag entsteht, nach den Bestimmungen ihres Statuts; sie gewährt durch das Princip der Gegenseitigkeit und Deffentlichkeit in ihrer Verwaltung nicht allein die größte Sicherheit, sondern stellt auch billige Prämien.

Die Einrichtungen dieser Gesellschaft fanden in dem letztverfloffenen Jahre einen so allgemeinen Anklang, daß sich die Mitgliederzahl, wie das versicherte Capital gegen das Jahr 1852 um mehr als das Doppelte gesteigert hat. Die Statuten der Gesellschaft, so wie Auskünfte über die Erfordernisse zur Aufnahme und die nöthigen Formulare sind zu haben bei

Leipzig, den 26. April 1853.

J. C. Lindner, Querstraße Nr. 29,

General-Agent der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres.“

## Dampf-Packetfahrt

zwischen

# BREMEN — NEW-YORK

durch die früher der deutschen Kriegsflotte gehörigen, jetzt unter Bremer Flagge fahrenden großen Dampf-Fregatten

## HANSA, und GERMANIA,

3200 Tons, 1000 Pferdekraft.

1600 Tons, 600 Pferdekraft.

Diese ausgezeichnet schönen, schnellfahrenden, großen dreimastigen Dampfschiffe sind bestimmt, nachdem die erforderlichen Passagier-Einrichtungen fertig sein werden, eine regelmäßige monatliche directe Verbindung zwischen

## Bremen und New-York

zu unterhalten und zu folgendem billigen Passage-Preise

### Cajüts- und Zwischendecks-Passagiere

bei gesunder, wenn auch nicht luxuriöser, jedoch anständiger Beköstigung und Verpflegung, so wie artiger, menschenfreundlicher Behandlung, auf eine rasche Weise (annähernd in 16 bis 20 Tagen) überzuführen.

Für jede Person über 10 Jahr . . . . .

„ jedes Kind unter 10 . . . . .

Säuglinge unter einem Jahr sind frei.

Cajüte:

120.

do. 60.

Zwischendeck:

50.

do. 45.

Die regelmäßige Fahrt wird wahrscheinlich im Laufe Juni ihren Anfang nehmen; die bestimmten Abfahrtstage werden näher bekannt gemacht.

Der Unterzeichnete ist mit der Annahme der Passagiere und Güter beauftragt, und ist gern bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen. Die Ueberfahrts-Bedingungen sind unter der Presse und binnen Kurzem bei mir und meinen Herren Geschäftsfreunden, welche zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen ermächtigt sind, gratis zu haben.

Bremen, 1853.

Fr. Wm. Bödeker jun.,  
H. Aug. Heineken Nachfolger,  
Schiffsmakler.



# Dampfschiffs-Expeditions- u. Speditions-Comptoir in Lübeck.

## Von Lübeck

expediren wir jede **Wittwoch** Nachmittags 4 Uhr  
das **S. Dänische Post-Dampfschiff** nach **Kopenhagen** und **Bornholm**;  
außerdem gehen Dampfschiffe, womit wir Güter befördern,

jeden **Montag** und **Freitag** nach **Kopenhagen** und **Malmöe**,  
jeden **Montag** nach **Göteborg**,  
jeden **Dienstag** nach **St. Petersburg**,  
jeden **Donnerstag** nach **Stockholm**,  
jeden **zweiten Sonnabend** nach **Niss.**

Lübeck, den 12. April 1853.

Charles Pettit & Co.

## Das concess. Comptoir für Auswanderung von C. Louis Laeber in Leipzig, Burgstraße Nr. 1,

befördert Passagiere mit Schiffen von **Joh. Cesar Godefroy & Sohn** in Hamburg (Expedition durch **Dieseldorf & Comp.**) nach **Adelaide**, **Melbourne**, **Sydney** in Australien, nach **Valdivia** und **Valparaiso** in Chile; — mit Schiffen von **Wm. Stisser & Comp.** in Bremen nach **New-York**, **Baltimore**, **Philadelphia**, **Quebec** etc. bei prompter Bedienung und zu billigen Preisen.

## Die Königl. Sächs. priv. Mineralwasser-Anstalt von Dr. Struve

befindet sich für hiesigen Platz nach wie vor in **Serhard's Garten** und empfiehlt ihre künstlichen Mineral-Wässer in frischer Füllung zur gefälligen Abnahme im Ganzen, so wie auch in einzelnen Flaschen.

Die Eröffnung der Trink-Anstalt wird nächstens angezeigt werden.

## Magdeb.-Leipziger Eisenbahn.

Die Dividende pro 1852 ist auf 20 Tblr. pr. Actie festgesetzt; zur Auszahlung derselben empfehlen sich hiermit bestens

**Aron Meyer & Sohn.**

Zur Auszahlung der am 1. Mai fälligen Coupons von Oesterreichischen 5% Metalliques empfehlen sich hiermit bestens

**Aron Meyer & Sohn.**

## Neue Musikalien.

Bei **C. F. W. Siegel**, Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus, ist zu haben:

**Tischrücken-Galopp** für Pianoforte. Preis 10 Ngr. (Mit komischer Vignette).

So eben erschienen bei **Bote & Bock** in Berlin (C. F. Leeds in Leipzig):

## Spanische Nationaltänze,

getanzt von

## Sennora Pepita de Oliva.

1) Madrilona. 2) El Jaléo de Xerez. 3) El Ole à 5 Ngr.

Danse, K., Op. 35,

## Tischrückengalopp

1. Pfte. 10 Ngr.

## Empfehlenswerthes Meßgeschenk für Knaben.

Bei **Herrn. Fritzsche** in Leipzig ist zu haben, so wie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**48 Werkstätten.** Schauplatz des bürgerlichen Gewerbfleißes. Ein lehrreiches Lesebuch für Knaben. Mit

48 lithographirten Abbildungen, je eine Werkstätte darstellend.

2. verb. und perm. Auflage. Preis elegant broschirt 21 Ngr.

(Auch vorräthig in der **Hirrich'schen** Buchhandlung, bei **Herrn Friedr. Meißner, D. Klum, Neclam sen., Serig, C. Deemann, Petersstraße Nr. 14 u. s. w.)**

## Im Fortbildungs-Institute

beginnt für confirmirte junge Mädchen vom 1. Mai an ein neuer Cursus wissenschaftlicher Vorträge, so wie der englischen und französischen Sprache

**Lurgenstein's Garten Nr. 9, 1. Etage.**

## Französischer Unterricht.

Anfang Mai beginnt ein neuer Cursus für Kinder und Erwachsene. Honorar bei drei Theilnehmern à 20 Ngr. monatlich, Einzelne im Verhältniß billig. Auch wird Unterricht im deutschen Styl erteilt. **F. S. Langguth, Petersstr. Nr. 34/31, 4 Tr.**

**Gründlicher Unterricht** im Schneidern wird erteilt **Reichel's Garten, Vordergebäude, Haupteingang links 3 Treppen.**

Knaben und Mädchen von vier Jahren an können Unterricht im Lesen, Schreiben, Auswendiglernen, Stricken, Häkeln etc. erhalten, monatlich 10 Ngr., mit französischem Unterricht 15 Ngr., **Reichel's Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.**

## Camenzer Gesundheitsgeschirr.

Wir machen unsern geehrten Kunden bekannt, daß wir unser Geschäft bis Sonnabend Mittag beendigen.

Während des Einpackens kann nichts mehr verkauft werden.

**Sämmtliche Brauntöpfer**  
aus **Camenz, Pulsnitz und Königsbrück.**

## Das Carlsfelder Uhrenlager

befindet sich jetzt in der **21. Bubenreihe, Augustusplatz**, und empfiehlt alle Arten Wanduhren, Stuhuhren, Ancre- und Nachtuhren und verspricht unter Garantie die allerbilligsten Preise.

## Im Zimmermalen und Lackiren

weiß und in allen Holzfarben, Eisenbronzen und Firmafschreiben etc. empfiehlt sich reell u. billig **W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßch. 5, 1 Tr.**

## Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von **Johanna Grobe**

empfehlte sich mit Waschen aller Sorten Strohhüte, Kupfergäschchen, **Dresdner Hof**, während der Messe Markt, 4. Bubenreihe.

Um Nachfragen außer den Messen entgegen zu kommen, ist die mir übergebene Waare, bestehend in **Luch, Buckskin und Bett-drells**, nur bis Sonnabend zu haben **Hainstr. 5, 1 1/2 Tr. Steger.**



**= Wein-Pomade =**

von **G. Fontaine, Coiffeur in Gera.**

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben bei **C. Schulze, Strohhut-Fabrikant** Hainstraße, Hotel de Pologne.

**Metalltafeln**

für den Schulgebrauch, einzeln und in Partien zu Fabrikpreisen, empfiehlt die Hauptniederlage von **L. Bühle & Co.,** Klostersgasse Nr. 14.

**Patentirte Stellvorrichtung bei Marquisen,** so wie Schurenhalter empfiehlt und hält Modelle zur Ansicht **Joh. Carl Pirnisch, Tapezierer,** Schulgasse Nr. 12.

Eine Partie **geschnitzter Schweizer-Holzfiguren**

und zu verkaufen und stehen zur Ansicht aus **Petersstraße Nr. 19, 2. Etage,** woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

**Dr. Bachmann's Hühneraugen-Apparate** empfiehlt als sicheres Mittel auf schmerzlose Weise von der Plage der Hühneraugen befreit zu werden **Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.**

**Außerordentlich billiger Ausverkauf.**

**200 Duzend** diverse feine Herren- und Damen-Handschuhe, schwarz und farbig, in Seide und Baumwolle, werden im Ganzen und einzeln das Paar 1, 1 1/2, 2 und 4 Ngr. verkauft bei **J. C. Lindner, Quersstraße 29, neben Stadt Breslau.**

**Ausverkauf von Damenpuß.**

Der späte Transport von Kinderhüten in allen Größen, so wie der so sehr gesuchten feinen weißen Damenhüte nöthigt zu einem sehr billigen Verkauf, um Rücktracht zu sparen. Zu finden: **Augustusplatz, 2a. Budenreihe, Eckbude** im mittlern Durchgang nach der Steingutreihe, an der Firma kenntlich — **Wiener Hauben.**

**Ausverkauf der Wiener Häubchen**

zu den billigsten Preisen von **Maria Franke** aus Leipzig, **Außergasse am Markt, Schwibbe Nr. 28.**

**Das Leinen-Waaren-Geschäft**

der **Ständischen Kreis-Weberel-Factorel** zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

**Warenlager für Leipzig** bei **Friedrich Schröter,**

**Petersstrasse Nr. 42,** und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand** und **verg. Tischtücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

**Nr. 9. Markt. Nr. 9.**

Das **Warenlager** in **Grüßbrömanteln** und **Man-tillen** in größter Auswahl, **Dorgentröcke** u. zu billigsten Preisen bei **C. Egeling.** **Saubere bliesige Schneiderarbeit.**

**Robert Zahn, Ritterstraße Nr. 5,** En-gros-Lager bester echt engl. Hanzwirne, Hanfgarne, Sattler-Cords, Lastings, Velvets, Gummistoffe und amerikanische Holzstifte.

**Das Spielwaaren-Lager**

von **Adalbert Hawsky,** **Grimma'sche Strasse Nr. 14,** ist in Sommer-Artikeln für Knaben und Mädchen auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt sich zu billigsten Preisen.

**Das Neueste in Hüten und Hauben** wird schnell und billig gearbeitet, Stroh- und Vordürenhüte geschmackvoll aufgeputzt, **Frankfurter Straße Nr. 7 parterre.**

**Feinste Polster-Möbles**

mit **Waldwoll-** u. **Kopshaar-Polster,** wozu nie Motten kommen, so wie auch billigere Sophas und Ottomanen empfiehlt in Auswahl zu billigsten Preisen **C. Lehmann, Tapezierer,** im Magazin, **Hohmann's Hof, Petersstr. Nr. 41.** Auch wird jede Bestellung in Aufpolsterungen von Möbles, so wie das Tapezieren von Zimmern zu billigsten Preisen ausgeführt.

**Schnepper, Sterne** zum Abschossen, **Blaserohre, Raquets** und **Federbälle, Jeu de boule, Reispiele, Draisinen, Ballons, Feuerwerke** etc. empfiehlt **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

Außer meinem reichassortirten Lager der

**neuesten Hut- und Gürtelbänder**

empfehle ich eine **grosse Partie ausrangirte** zu enorm billigen Preisen. **Franz Mauer, Markt Nr. 17.**



Neue, von der Königl. Sächs. Regierung **patentirte Apparate**

zur Bereitung aller Arten **kohlensäurehaltiger Getränke,** als: **Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, künstlichen Champagner** u. s. w. empfiehlt in neuester eleganter Form zu den billigsten Preisen, so wie die dazu nöthigen Patronen und Pulver **C. E. Bachmann, Petersstrasse Nr. 38.**

**Shawls u. Umschlagetücher**

in neuen Mustern und großer Auswahl empfehlen billig **Gedr. Dombrowsky** im **Mauricianum.**



**Die Nähnadelfabrik**

von **Stephan Beissel Wwe. & Sohn** in **Aachen,**

bestehend seit 1780 unter derselben Firma, ist die einzige des Continents, welche auf der großen Industrie-Ausstellung in **London 1851** die **Preis-Medaille für Nähnadeln** erhalten hat.

Die Fabrik bürgt nur für die Güte ihrer Nähnadeln, wenn sie die beigegefügte Etiquette tragen.

Die Etiquette ist Golddruck auf weiß Glanzpapier. Die zweite Qualität trägt dieselbe Etiquette mit dem Unterschiede, daß statt des Wortes „Beste“ 2. Qual. steht.

**Feine Gyps-Figuren**

werden noch billigt verkauft im Durchgange des **Augusteums.** **Moriz Pellegrini, Gypswaren-Fabrikant** aus **Dresden.**



## Der billigste Ausschmittwaaren-Verkauf während der Messe

findet statt Neumarkt Nr. 3, 1. Etage,

denn es kosten daselbst feine  $\frac{3}{4}$  breite Eilenburger Kattune bloß 2 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$  und 4  $\%$ , die neuesten und besten halbwollnen schottisch carrirten Kleiderstoffe 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Orlean 5—6  $\%$ , Thibet 9—13  $\%$ , Halb-Thibet 6—8  $\%$ , Möbeldamaste 3—5  $\%$ , dergl. schwer halb-wollene 7—8  $\%$ , ganz wollene 11—13  $\%$ ; Beinkleider-, Westen- und Futterstoffe, Hals- und Taschentücher zc. ebenfalls zu niedrigsten Messpreisen.



## Apparate

zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, mouffir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen vorrätig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer in Gläsern à  $\frac{1}{2}$  Ngr. in der Officin selbst verabreicht.

Leipzig, Ostermesse 1853.

**Sofapotheke zum weißen Adler.**



## Na nu hört Alles uff!!

denn in Nr. 5, 5, 5, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe

wird verkauft:

ein schöner Sommerrock für 1  $\$$ ,  
ein dergl. Prachtemplar für 1 $\frac{1}{2}$   $\$$ ,  
eine schöne Sommerhose für 15  $\%$ ,  
ein dergleichen Prachtemplar für 1  $\$$ ,

eine elegante Weste für 20  $\%$ ,  
ein dergl. Prachtemplar für 1 $\frac{1}{2}$   $\$$ ,  
ein Schlafrock für 1  $\$$ ,  
ein dergl. Prachtemplar für 2—3  $\$$ ,

Pilot-Tweens, auch à la Paris et Vienne, spottbillig.

Wenn Sie also gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist, nach

**Nr. 5, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.**

## Eiserne feuerfeste

## Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Größe, welche sich durch solide und dauerhafte Bauart auszeichnen, mit der neuesten Construction versehen, gegen Einbruch vollständig sicher und durch eine abgehaltene große Feuerprobe genügend bewährt, empfiehlt unter Versicherung der billigsten Preise.

Carl Kwestner, Schlossermeister, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Meine Bude ist diese Messe, wie früher, Markt, vis à vis den Herren Banquier Becker & Comp.

Stahlfedern!  
Stahlfedern!  
Stahlfedern!



JULES  
LE CLERC

Nur  
Auerbach's Hof,  
vom  
Neumarkt herein.

Während der Messe en gros & en détail.

**Nur Auerbach's Hof, vom Neumarkt herein,**

befindet sich das allergrößte Lager der echt englischen

**Stahl-, Metall-, Compositions- u. Gutta-Percha-Schreibfedern,**

worunter sich 3 ganz neue Sorten befinden, welche Alles, was bis jetzt darin geliefert wurde, verdrängen, und die unter Nummer 92 verkauft werden. Probekarten mit 30 verschiedenen Sorten, à Stück 5 Ngr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Federhalter in bedeutender Auswahl das Duzd. von 1 Ngr. an.

Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg.

**Auerbach's Hof, nur vom Neumarkt herein.**

NB. Man bittet, ganz genau auf Stand und Firma zu achten.

Jules Le Clerc.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 118.)

• 28. April 1853.

## Drei Ellen breite Leinwand

zu Betttüchern, die demnach keine Naht bekommen, und  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{11}{8}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$  und  $\frac{9}{4}$  breite (letzte Breite zu Ueberzügen, die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{9}{8}$  und  $\frac{5}{4}$  Elle groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, so wie auch in Bunt in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von  $\frac{2}{3}$  bis 16  $\text{fl}$  das Dqd., in reicher Auswahl, in dem Leinengeschäft von

**Friedrich Brandstetter,**

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

## Meine Damen!

Billig und gut ist nicht überall! aber Grimma'sche und Universitätsstraßen-Ecke Nr. 1, 1 Treppe,

finden Sie die feinsten und elegantesten Wiener Tücher und Doppel-Shawls so horrent wohlfeil, daß Sie darüber staunen werden.

$\frac{14}{4}$  große gewirkte Tücher von 12  $\text{fl}$  an,  
 $\frac{28}{4}$  Plaid-Doppel-Shawls von 3  $\text{fl}$  an.

Zurückgesetzte

## Glacé-Handschuhe,

feinste paille für Damen zu 5 u. 6 Ngr. à Paar, Reinigungs-Apparate zu 5 Ngr., empfiehlt

C. Treptow, 20. Reihe, Augustusplatz.

Der Verkauf währt nur bis Freitag.

**Broncirte Statuetten von Steinmasse,**  
von 10 Ngr. an sind noch eine kleine Partie zu verkaufen, desgl.

**Goldleisten,**

die Stange, über 3 Ellen, von 2 Ngr. bis 4 Thlr. Stand: Naschmarkt, vis à vis dem Polizeiamt.

C. G. Becker, Vergolder aus Berlin.



**L. Reitel** (Berlin, Nicolaihof Nr. 9),  
**14. Bodenreihe,** nahe der Katharinenstraße, empfiehlt sich mit Schmetterlingen und Käfern von allen Theilen der Erde.

## 6 Millionen

von den beliebten echt englischen blauöhrigen Nähadeln in allen Nummern sind wieder angekommen zum Ausverkauf in der Nicolaistraße im Rosenkranz neben der Stadt Hamburg, 1. Etage, Zimmer Nr. 2, und werden 100 Stück in vier Nummern für 4 Ngr. abgegeben. Etwas ganz Neues von Hesteln und Schlingen, gute echte Stahlfedern in allen Sorten. Wieder-Verkäufer erhalten noch 20% Rabatt.

**Vive la Concurrence!!**  
**Im Leinen-Ausverkauf**  
Grimm. Straße Nr. 14, Eingang  
Universitätsstraße Nr. 1,

befinden sich noch auf Lager:

feine Herrnhuter Leinen zum Dqd. Hemden 8, 9, 10  $\text{fl}$ ,

Linger Hausleinen von 7—10  $\text{fl}$ ,

Passauer Leinen von 8—10  $\text{fl}$ ,

Bielefelder Leinen von 10—25  $\text{fl}$ ,

**Tischtücher, Handtücher,**  
**Tafelzeuge, Taschentücher**

werden im Verhältnis noch billiger verkauft.

**H. Salinger** aus Erfurt,

Grimm. Str. Nr. 14, Eingang Universitätsstr. 1.

## M. Gehinger

aus Buchau am Federsee,  
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1 Treppe,  
bezieht zum ersten Male die Messe mit

**Lager weißer Schweizer-Waaren,**

als: Gardinen pr. Fenster von 1 Thaler an.

Balkkleider,  $\frac{13}{4}$  Thaler das Stück.

Bettdecken, 1 Thlr. das Stück; Batisttücher, 1  $\text{fl}$ .

Piqué & Spotted, das Stück von  $2\frac{1}{2}$  Thaler an.

leinene Tücher,  $\frac{13}{4}$  Thaler das Duzend.

**Aporetlos gewordene Gardinen,**

Bettdecken und Nachjackenzeuge zum Ausverkauf zurückgesetzt.

**Bettfedern.** Um das Local gänzlich zu räumen, werden Bettfedern billig verkauft Windmühlenstraße, im weißen Hirsch Nr. 5, bei Fr. Siegl.

**Leinene Herren- u. Damenhemden,**

Vorhemden, Halskragen, Manschetten, Damen-Chemisettes in neuesten Façons, solid und gut gearbeitet, so wie sonstige Leinewaaren empfiehlt zu billigst gestellten festen Preisen Louis Aug. Heldsleek aus Bielefeld. Stand: Kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei Hrn. Böttchermeister Förster.



**L. Reitel & Sohn** (Berlin, Nicolaihof Nr. 9),

14. Bodenreihe, nahe der Katharinenstraße, empfehlen sich mit ihren Neusilber- und galvanisch plattirten Waaren eigener Fabrik, hauptsächlich Kirchengeschäfte, Weinkühler etc.



## Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, Valetots, Buckskins, so wie auch die jetzt so beliebten Ripps zu Mantillen und Frühjahrmanteln in großer Auswahl werden die Messe hindurch billig ausgeschnitten Hainstraße, Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 111, parterre.

### Verkauf

von zurückgesetzten Waaren, als: gestickte Chemisetten, Kragen, Aermel, Schleier und eine Partie Vorhangspitzen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Markt, S. Budenreihe, bei  
J. M. Bluth aus Schneeberg.

Ein in Stötteritz gelegenes, sehr rentables Hausgrundstück mit 1 1/2 Ader vorzüglichsten Feldes soll billig und gegen geringe Anzahlung verkauft werden durch

Adv. Kurt Beck, Thomaskirchhof Nr. 4, 1. Etage.

Mit dem Verkaufe mehrerer Grundstücke in der Stadt und in bester Lage der Vorstadt ist beauftragt

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstr., Amtmann's Hof, 3 Tr.

**Theater-Bonds** für alle Plätze und beliebiger Zahl sind zu haben Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz eine Orgel, für eine Schule passend. Das Nähere bei dem Schuhmachermeister Schulze, Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe.

**Planofortes** aus Familien, in allen Gattungen, auch 6 3/4 oct., sind billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 9 part.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltenes Pianoforte Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu verkaufen sind ein schönes tafelförmiges Pianoforte und Flügel bayerischer Platz Nr. 2a.

Zu verkaufen sind: 1 Spieltisch, 1 runder Mahagonitisch, 1 Nähtisch, 1 Sophatisch und Wäschecommode dergl., 1 Divan, 1 Sopha, 1 Schreibbureau mit Glasschrank, 2 Notenpulte, 2 Wand-schränken, 1 kl. Bücherregal u., Frankfurter Straße 50, Hof part.

Einige neue dauerhafte Divans mit Damastbezug von 8 bis 9 Uhr. sind zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Sopha nebst 6 Polsterstühlen Quersstraße Nr. 2, im 2. Hofe rechts.

Zu verkaufen sind billig 1 dauerhafter Divan, 1 Bureau, 1 Kinderbettstelle Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei Schränke (Wäsch- und Kleiderschrank) stehen zum Verkauf Königsstraße Nr. 5 im Seitengebäude.

Ein schönes leichtes Communalgardengewehr nebst Hirschfänger und Patronentasche ist zu verkaufen Naundörfchen Nr. 14 parterre.

Zu verkaufen ist eine Halb-Chaise ohne Langwagen mit Druckfedern, ganz gefälliger Bauart, so wie ein Rüstwagen, benutzt, beides sehr billig im Odeon.

Eine Partie Baumstämme sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.



### Schmetterlinge und Käfer

empfehlen  
F. A. Neumann,  
Johannisgasse Nr. 6-8.

### Kartoffel-Verkauf.

Gegen 200 Scheffel reine und gesunde rote Samenkartoffeln liegen zum Verkauf auf dem Rittergute Behmen bei Rötha.

Obstkame- und Holzpflanzen-Verkauf, Erlen, Eschen, Buchen, Weißdorn. Auf dem Nicolaiskirchhofe halte ich alltäglich feil.

Gottfried Thiele.

Reifenfenster von den schönsten Sorten sind von jetzt an zu haben in Drefelshausen Nr. 17 bei Witwe Mader.

Lager von Pariser Schnupftabaken von Lotzbeck & Co. in Augsburg und Gebr. Bernard in Offenbach bei  
Friedrich Schuehard, Markt Nr. 16.

### Commissions-Lager

der Mineralwässer von Herrn Hofapotheker

### Hübner in Altenburg:

Selters-Wasser à Bout. 4 Ngr.,

Soda-Wasser à Bout. 3 Ngr.,

Kohlensaures Bitterwasser à Bout. 5 Ngr.,

in Duzenden und Hunderten billiger.

Leere Bouteillen werden mit 1 Ngr. pr. Stück Vergütung zurückgenommen.

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

### Natürliche Mineralbrunnen.

Zu den neu angekommenen und bereits angezeigten Mineralbrunnen trafen in den letztverfloffenen Tagen ferner ein:

Eger Franzensbrunn,

„ Salzquelle,

„ Biesenquelle,

Eiferbrunn,

Emser Kesselbrunn,

„ Kränchesbrunn,

Fachinger Sauerbrunn,

Seilnauer do.

Homburger Elisabethquelle,

Schlesier Ober-Salzbrunn,

Selterferwasser,

Spaa Pouhon,

Weilbacher Schwefelbrunn

in frischesten Füllungen, welche ich in großen und kleinen Krügen im Ganzen und Einzeln zu billigen Preisen bestens empfehle; die übrigen Mineralbrunnen sind sämtlich unterwegs und treffen binnen wenigen Tagen ebenfalls ein, so daß mein Lager frischester Füllungen in kürzester Zeit ergänzt sein wird.

Von **Pastilles digestives de Billin**, welche einige Tage vergriffen waren, habe ich neue Sendungen wieder erhalten.

Leipzig, den 22. April 1853.

Mineralwasser-Handlung von  
Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Meier.

### Berberis-Bonbons,

sehr zu empfehlen für Brustleidende und Husten, dabei sehr wohl-schmeckend, empfiehlt

Gustav Friedeich, Dresdner Straße Nr. 84.

Außer meinem schönen Roggen- und Weizenmehl ver-kaufe ich jetzt auch:

**Nudeln, Graupen, Erbsen, Linsen** und alle übrigen in dieses Fach einschlagenden Artikel in guter und reeller Waare zu sehr billigen Preisen.

C. A. Müller jun.,

Serberstraße Nr. 67 im Hofe.

Beste frische bayer. Schmelzbutter in Köbeln und Käsen empfiehlt billigst

J. M. Lehmann

Reyer Straße.





**Gustav Adolph Neubert, Leipzig und Freiberg,**  
empfeht seine vortreflichen, berühmten Zuckerbäckerei-Waaren, als die von ihm ausgehenden Pariser Pflastersteine, welche er so fein vorgerichtet hat, daß er nur Ehre damit einlegen wird; ferner die beliebten Leipziger Rosenthal-Kuchen, welche hinlänglich wegen ihrer Echtheit bekannt sind; auch seine gefüllte Thorer Lebkuchen, Freiburger Silberstufen und noch andere feine Gegenstände. Noch besonders mache ich aufmerksam auf das Lieblingsgebäck des alten Kaisers Napoleon auf der Insel St. Helena, wobei ich über den Ursprung dieses Gebäcks ein sehr interessantes geschichtliches Exemplar gratis begeben werde.

Stand: 3. Reihe letzte Bude links.

G. A. Neubert.



Neue Datteln, Smyrn. Tafelweigen, lange Istr. Nüsse, Sicilianische Haselnüsse und Pecan-Nüsse von Texas,

## Apfelsinen

werden im Ganzen und Einzelnen billig verkauft in der Frucht-niederlage (Katharinenstraße Nr. 3 im Hofe).

Pecan-Nüsse (von Texas in Amerika) und

## Apfelsinen

werden auffallend billig verkauft Markt, am Bühnengewölbe Nr. 19 unterm Rathhaus (Ecke des Salzgäßchens).

## Schinken, Würste und Pumpernickel,

Pumpernickel 10 Stück wegen Bestellung ganz frisch pr. Eilfuhrer erhalten, Schinken und Würste sind zu haben bis Sonntag zum billigen Preise.

Zumborn,

große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Ger., Rhein. und Pomm. Lachs,

Strasbourg. Gänseleberpasteten in Terrinen,

Strachini, Kieler Pöcklinge, Hamb. Caviar  
empfeht  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Stralsunder und Rügenwalder Brathäringe

sind heute die ersten angekommen in Gebinden von 80 u. 40 Stück und empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

## Feinen Limburger Käse,

pr. Stück von 1 Pfund 5 Ngr., empfiehlt

Herm. Hoffmann,  
Dresdner Straße Nr. 60.

## Butter

aus der französischen Schweiz

empfang in frischer Waare

Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

## Milch-Verkauf.

Früh und Abends warme Milch vom Rittergute Gundorf, die Ranne 9 Pf. Magazingasse Nr. 25.

## Im Einkauf

von getragenen Herrenkleidern (insbesondere Winterkleider), Wäsche, Betten, Matrasen, Uhren und sonst allerhand Sachen von Werth empfiehlt sich einem achtbaren Publicum hierdurch bestens mit der Versicherung, bestmögliche Preise zu stellen.

Rudolph Fries,

Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Alte Thüren, Fenster und gebrauchtes Baumaterial werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zu erborgen gesucht werden 300  $\text{fl}$  gegen gute Hypothek zu 5%. Adv. Otto Günther, Brühl Nr. 23 (rother Adler).

Zu kaufen gesucht: gebrauchte Regel und Kugeln von einer Kegelbahn. Das Nähere Hospitalkasse Nr. 1 parterre.

## Pferde zu kaufen gesucht.

Circa vier Pferde (namentlich zum Reitdienst verwendbar), im Preise von 15 bis 25 Stk. Ed'ors, werden zu kaufen gesucht; da indes der Suchende sich nur

Donnerstag den 28. d. M. in Leipzig befindet, erbittet man etwaige Offerten in den Gasthof zum braunen Kopf schriftlich unter Chiffre OAB. mit genauer Angabe des Nationalität und Preises unverweilt.

NS. Um nutzlose Anerbietungen zu vermeiden, diene zur Nachricht, daß der Suchende Mann vom Fache ist und bloß auf vorteilhafte Acquisitionen einzugehen beabsichtigt.

Gesucht wird eine Communalgarden-Armatur, bestehend aus Gewehr, Hirschfänger mit Lederzeug und Kappi. Adressen bittet man in der Restauration von E. Wolf, Burgstr. 6, niederzulegen.

Auszuheilen sind 500—600  $\text{fl}$ , 5000  $\text{fl}$  und 10—15000  $\text{fl}$ , letztere jedoch nur auf erste Hypothek eines Hauses der innern Stadt. Adv. Alex. Kind, Nicolaisstraße, Amtmann's Hof, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist und etwas Billardspielen kann, Stadt Köln, Brühl Nr. 25.

Gesucht wird ein freundlicher Bursche zu leichter Arbeit Moritzstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Einen gewandten Billardmarqueur sucht

A. Reil am Neumarkt.

Ein zuverlässiger Wächter wird gesucht Klosterstraße Nr. 12, drei Treppen.

Grübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei

Minna Bauer, Hainstraße Nr. 31.

Gesucht wird zum 1. Mai ein wohl empfohlenes Mädchen, welches gut kochen und Hausarbeit verrichten kann, Inselstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Dienstmädchen, das allein der Küche vorstehen kann und sich aller häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Frankfurter Straße, goldne Laute 3 Treppen.

Gesucht wird für 1. Mai ein Mädchen, welches fein nähen und platten kann und längere Zeit als Stubenmädchen diente, und hat sich mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Stubenmädchen. Zu erfragen Rosplatz Nr. 16.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Barfußgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in der Nähe von Leipzig auf's Land, bei zwei Leuten, welches sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht.

Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 11. Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Eisenbahnstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, nicht von hier, für Alles, sogleich oder den 1. Mai, Reudniger Straße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, in der Küche erfahrenes Mädchen im goldnen Hirsch in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 26.



**Gesucht** wird zum 1. Mai ein ordnungsliebendes reinliches Dienstmädchen in der Ritterstraße Nr. 45.

**Gesucht** wird sogleich ein Aufwartemädchen. Zu erfragen bei Herrn Frauendorf im Fürstenhause.

Ein reinliches Mädchen, das in der Küche wohl erfahren ist, wird gesucht Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das an grobe Arbeit gewöhnt ist, wird in Dienst gesucht Sporergäßchen Nr. 8.

### Gesuch.

Ein junger, sehr ansehnlicher Mensch, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Posten als Markthelfer, Bedienter oder dergl. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. H. 104 niederzulegen.

Ein Mann, über dessen Rechtlichkeit und Sittlichkeit sein gegenwärtiger Principal, in dessen Hause er beinahe 14 Jahre als Markthelfer gedient, das beste Zeugniß giebt und ihn nur wegen Auflösung des Geschäfts entläßt, sucht eine anderweite Anstellung als Hausmann, Markthelfer oder Bedienter. Geneigte Offerten bittet man höflichst unter Adresse S. E. No. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis, der acht Jahre als Manufacturist hier arbeitete, sucht pr. 1. Mai d. J. ein Unterkommen, sei es auch als Volontair.

Offerten bittet man unter F. E. H. H. 57 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, gewandter Commis von empfehlendem Aeußeren, sehr gut empfohlen, sucht eine Comptoir- oder Reisestelle. Julius Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1B.

Ein junger Kellner von 17 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Rudolph, große Fleischergasse.

#### Ein Kellner

sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Näheres Neumarkt Nr. 6 im Kaufmannsgewölbe.

Ein gut empfohlener Bedienter, der gut schreibt und rechnet, sucht wieder als solcher oder als Markthelfer Stelle. Näheres gr. Windmühlenstr. 1B, 2ter Hof parterre.

Ein junger Mensch aus Thüringen sucht Dienst als Bedienter oder Kellner; die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen erbittet man Amtmann's Hof im Schuhmachergewölbe.

**Gesucht** wird ein Unterkommen als Laufbursche zc. für einen kräftigen und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Burschen. Hierauf Reflectirende belieben desfallige Adressen in der Expedition d. Bl. unter J. S. H. 3 niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher bereits 3 Jahre hier diente und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Laufbursche auf eine juristische Expedition, oder in einem Lotteriegeschäft, gleichviel ob hier oder auswärts. Adressen bittet man unter der Chiffre A. N. Nr. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche von 15 Jahren, gut empfohlen, sucht einen Dienst als Laufbursche.

Näheres beim Hausmann Quersstraße Nr. 13.

Ein Bursche vom Lande sucht einen Dienst als Laufbursche und kann sogleich antreten. Näheres Nicolaisstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis den 1. Mai einen Dienst. Näheres zu erfragen Inselstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und keine Arbeit scheut, sucht zum 1. Mai oder Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres gr. Fleischergasse 28 part.

Ein junges Mädchen, das als Wirthschafterin in Gasthöfen conditionirte, sucht Stelle. J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1B.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Mai ein Unterkommen. Adressen abzugeben Schloßgasse Nr. 12 bei Frau Bertram.

### Nicht zu übersehen!

Ein Mädchen aus zahlreicher Familie und von guter Erziehung, welches 4 Jahre lang ein sehr frequentirtes Materialgeschäft und 1 1/2 Jahr ein bedeutendes Rittergut als Verwalterin dirigirt hat, wünscht jetzt ein baldiges, ihrem Stande und ihren Kenntnissen entsprechendes Unterkommen in einer Familie oder in einem Handelsgeschäfte Leipzigs. Es werden deshalb hierauf Reflectirende ersucht, ihre Adressen gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter V. H. 9. niederzulegen.

Eine junge Dame, Tochter eines Stabsofficiers, die mit der Musik, der englischen und französischen Sprache vertraut ist, sucht eine Stelle als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder bei einer Familie auf dem Lande. Zu erfragen Gerhard's Garten Nr. 12 parterre.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Lindenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches gut nähen kann, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

**Gesucht** werden von einem reinlichen, ordentlichen Mädchen einige Aufwartungen. Adressen bittet man niederzulegen oberer Park Nr. 14 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Jungemagd oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Weigel, Goldhahngäßchen Nr. 8.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 4 parterre.

Ein freundliches und gewandtes Mädchen aus achtbarer Familie, welches noch nicht hier in Diensten war, in der Küche, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst; auch wäre sie nicht abgeneigt, die Führung einer nicht zu großen Haushaltung zu übernehmen. Näheres wird ertheilt Schwabe's Hof, Treppe D, 1 Treppe, Thür links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches gut empfohlen wird, sucht zum 1. Mai Dienst. Adressen X. V. in d. Exped. d. Bl.

### Meslocal-Gesuch.

Ein helles geräumiges Gewölbe oder ein dergl. Verkauflocal in 1. Etage, in guter Meslage, wird für die Messen zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Miethpreises übernimmt die Expedition d. Bl. unter P. M. 10.

**Miethgesuch.** Eine ruhige, aus drei Personen bestehende, pünctlich zahlende Familie sucht für nächste Michaelis im Innern der Stadt, womöglich in einem Hause, welches zwei Straßen verbindet, eine freundliche angenehme Wohnung aus etwa 3 Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör bestehend. Anerbietungen wolle man unter R. J. 5 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

**Miethgesuch.** Von einem pünctlich zahlenden und in jeder Hinsicht ordnungsliebenden Geschäftsmanne wird ein zu Michaelis d. J. beziehbares, in der Petersstraße, an der Marktseite bis zur Painstraße, in der letzteren, in der Klostersgasse, oder auch in einer der beiden Fleischergassen, nicht minder am Thaterplatz, so wie an dem daran grenzenden Theil des Brühls gelegenes, gleichviel, ob vorn heraus oder in einem größeren hellen Hofraum, aber in gutem Stande befindliches Familienlogis von 5-6 Stuben, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör zu miethen gesucht. Hierauf reflectirende Selbstvermiether wollen ihre Adressen mit Bezeichnung der Räume und des Miethpreises gefälligst abgeben an Herrn Otto Jauch, große Fleischergasse Nr. 5, 3. Et.

**Zu miethen gesucht** werden einige geräumige, helle Zimmer mit etlichen Nebenplecen in der Lage der Poststraße, Dresdner Straße oder Johannisgasse, pro Juli oder August beziehbar, und sind Offerten unter I. K. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Beamter sucht für Johannis eine Stube nebst Kammer, unmöblirt, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bei Herrn Restaurateur Examer, Petersstraße, abzugeben.



**Zu mietben gesucht** wird, zu Michaelis zu beziehen, ein mittleres Familienlogis, aus 2-3 Stuben nebst Zubehör bestehend, gleichviel wo, am liebsten jedoch Frankfurter Straße oder deren Nähe, von einer allein stehenden Dame in vorgerücktem Alter. Adressen nebst Angabe des Preises sind gefälligst niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 50 im Bäckerladen.

#### Ein kleines Familienlogis

im Preise von 40-50 Thlr., wo möglich Frankfurter oder neue Straße, vielleicht mit Gartenaussicht, wird von pünktlich zahlenden Eheleuten zu mietben gesucht. Adressen abzugeben Brühl Nr. 11, 2 Treppen.

**Gesucht** wird in der Nähe von Lehmann's Garten, in der Vorstadt oder in der inneren Stadt, mit Aussicht auf die Promenade, ein Familienlogis im Preis von ca. 150 bis 200 Thln., nächste Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man sub C. T. bei Herrn Eduard Kellner, Grimm. Str. Nr. 25 abzugeben.

**Gesucht** wird von 2 ruhigen Leuten ein möbliertes Logis im Preise von 30-40 f. Adressen bittet man unter M. M. H. 4 Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus, niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort nach der Messe oder zu Johannis ein kleines Gewölbe oder ein verschließbarer Hausstand in guter Marktlage, außer den Messen.

Adressen nebst Angabe des Preises bittet man bei Herrn Kaufmann Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60, abzugeben.

**Gesucht** wird zu Johannis ein kleines Familienlogis, wo möglich in der innern Stadt und am liebsten parterre. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 16 im Grünwaarengeschäft.

**Gesucht** wird zu Michaelis d. J. von einer achtbaren Familie ein mittleres Logis in der innern Stadt oder in der Nähe derselben. Adressen beliebe man bei Weinich u. Co., Petersstr., niederzulegen.

Eine ältere Dame mit ihrer Tochter wünscht sogleich eine frei liegende möblierte Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, zu mietben.

Zu erfragen in Gerhard's Garten Nr. 12 parterre.

Einem soliden Gärtner kann eine Pachtung, zwischen 2 Städten gelegen, unter sehr vortheilhaften Bedingungen nachgewiesen werden durch Herrn Röbel, Hainstraße Nr. 25, im Hofe 2 Treppen links.

Ein feuerfester Partier-Raum im Hofe, passend zu Geschäft oder Werkstatt ist zu vermietben Gerberstraße Nr. 10.

### Gewölbe-Vermietbung.

**Für nächste Michaelis- und folgende Messen:** ein Gewölbe in Koch's Hofe, gegenüber Haugl's Hutlager; **außer den Messen:** ein Gewölbe Katharinenstraße Nr. 6. — Näheres bei **Carl A. Albrecht**, Katharinenstraße Nr. 6.

Im Hause Nr. 6 am Brühl ist von Ostern 1854 ab ein geräumiges Verkaufsgewölbe zu vermietben. Für die Zeit außerhalb der Messen steht dasselbe schon jetzt disponibel.

Adv. **Moriz Hennig**, Adm.

**Zu vermietben** sind sofort auf der großen Windmühlenstraße ein großer und ein kleiner Pferdestall, so wie eine geräumige Niederlage. Zu erfragen bei Herrn Lohnkutscher Dörffel, große Fleischer-gasse im Elephanten.

**Zu vermietben** sind von der Michaelismesse d. J. an zwei Hofgewölbe in der Nicolaistraße zu je 50 Thlr.

Adv. Dr. **Andriessky**, Reichsstr. 44.

**Zu vermietben** und sogleich zu beziehen ist auf der Johannisgasse vorn heraus ein Logis für 60 Thlr. Dasselbst Nr. 29 im Gartengebäude das Nähere.

**Zu vermietben** ist Verhältnisse halber ein Familienlogis, nahe am Markte gelegen. Näheres ist zu erfragen Hainstraße Nr. 32 beim Hausmann.

#### Zu vermietben:

Katharinenstrasse No. 10 in erster Etage ein seither zum Seidenwaaren-Lager benutzt gewesenes, vollkommen eingerichtetes Geschäftslocal mit Romisen.

Ein **Schuppen** (auch zu Buchhandlungs-Niederlage geeignet) und ein **Heuboden** sind im Kurprinz zu vermietben. Näheres beim Hausmann daselbst.

Drei Stuben, 4 Kammern nebst allem andern Zubehör, 1 Tr., sind — zu Johannis zu beziehen — sofort zu vermietben; desgl. ein kleines Logis 3 Treppen, und endlich eine Kohlenniederlage soll als solche wieder, oder auch zu jedem anderen Zwecke sofort vermietbet werden. Alles Nähere Kohlenstraße Nr. 77 B, 1 Treppe, am bairischen Bahnhofs letztes Haus.

Verhältnisse halber ist eine erste Etage entweder im Ganzen oder einzeln zu vermietben, mit Garten, Michaelis d. J. zu beziehen, Mittagsseite, Tauchaer Straße Nr. 14a, bei

**F. Schneider.**

Ein Familienlogis ist zu vermietben

kleine Fleischergasse Nr. 6.

1 oder 2 Zimmer sind für nächste Messen billig zu vermietben, Barfußgäßchen Nr. 5.

**Zu vermietben** ist eine Stube nebst Schlafkammer in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 141 E.

**Zu beziehen** ist sogleich ein Zimmer mit Schlafgemach, möbliert und meßfrei, an einen oder zwei Herren. Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Zu vermietben** ist ein sehr freundliches Zimmer (gleich oder später) Querstraße Nr. 27 D, 2 Treppen rechts.

**Zu vermietben** ist eine freundliche gut möblierte Stube nebst Alkoven zum 1. Juni oder Juli. Blumengasse Nr. 2, parterre rechts zu erfragen.

**Zu vermietben** ist eine möblierte Stube mit Kammer Brühl, Rauchwaarenhalle, im Hofe links, Treppe C, 2. Etage.

**Zu vermietben** ist sogleich an einen ruhigen Herrn ein Stübchen mit Bett für 18 Thlr. Reichel's Garten, Morizstraße Nr. 11, 1. Et.

**Billig zu vermietben** sind 2 möblierte meßfreie Stuben mit Alkoven Brühl Nr. 52, 4 Treppen.

**Zu vermietben** sind 2 Zimmer neben einander, für einen Advocaten passend, mit und ohne Möbel, Reichstraße Nr. 14, 2. Et.

**Zu vermietben** ist eine Stube als Schlafstelle

Goldbahngäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zum 1. Mai ist ein freundliches Zimmer mit Aussicht nach der Promenade zu vermietben Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.

Eine Stube vorn heraus ist in der Leinwandhalle zu vermietben und daselbst 3 Treppen hoch rechts zu erfragen.

Freundliche Garçon-Logis jetzt, und ein anständiges Familienlogis nach Pfingsten zu beziehen, sind in **Sohlis** zu vermietben, und das Nähere darüber zu erfahren Gerberstraße Nr. 16 parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermietben Brühl, goldner Strauß, im Hofe 2 Treppen rechts, bei Wittwe Streller.

**Offen** ist eine Schlafstelle an solide Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen rechts.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Königstraße Nr. 2, 4. Etage.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen

Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

## Hôtel de Saxe.

### Heute Donnerstag Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von M. Wend.

## Hôtel de Saxe.

Zu dem heutigen Abendessen eine Auswahl Speisen, so wie das schönste bairische Bier & Töpfchen 15 Pf. **W. Köpfiger.**



## Poppe's Salon hinter der Neukirche.

Von heute ab finden täglich zwei Vorstellungen des malerischen Rheinlandes statt.

Der Saal ist gut geheizt.  
Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 7 1/2 Uhr. Entrée 7 1/2 ₰ und 5 ₰.

Letzte Woche.

Königsplatz. Auf vielseitiges Verlangen.

## Lewis' oberer u. unterer Mississippi, auf einmal,

vom Golf von Mexico an bis St. Louis (während des Brandes) und die Heimath der Rothhaut-Indianer.

Preise der Plätze: I. Rang: 10 Ngr. II. Rang: 5 Ngr. III. Rang: 3 Ngr. Gallerie: 2 Ngr.

Täglich zwei Vorstellungen: um 4 und 7 1/2 Uhr.  
NB. Billigere Arrangements mit Schulen; an der Casse zu erfragen.



Donnerstag den 28. April und die darauf folgenden Tage,  
Jeden Tag

## drei große außerordentliche Vorstellungen

von der Künstler-Gesellschaft des **RUDOLPH K. NIE**  
in Verbindung

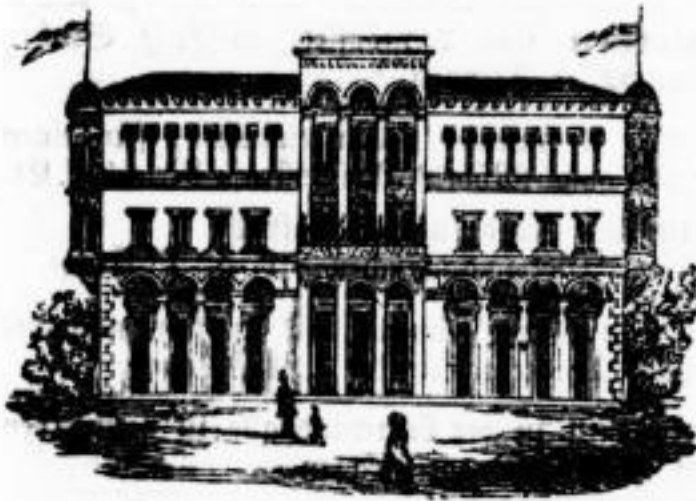
mit den Arabern aus der Wüste Sahara.

Der Schauplatz ist auf dem Hofplatze in dem großen türkischen Zelte.  
Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 7 1/2 Uhr und der letzten Abends um 10 1/2 Uhr.

Preise der Plätze:

Erster Platz 10 ₰, zweiter Platz 5 ₰, zum Stehen 2 1/2 ₰. — Kinder unter 10 Jahren bezahlen bei der ersten und zweiten Vorstellung die Hälfte.

# Central-Halle.



Heute.

Donnerstag den 28. April  
zum Schlusse der Messe:

## EXTRA-CONCERT

von Friedr. Niede.

(Orchester 40 Mann.)

### PROGRAMM.

ERSTER THEIL. 1) Overture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. 2) Aufforderung zum Tanz von C. W. von Weber. 3) Finale des ersten Actes aus der Oper „Don Juan“ von Mozart. 4) Zwei Lieder ohne Worte (Nr. 3 und 4 aus dem fünften Heft) von Felix Mendelssohn-Bartholdy. 5) Overture zu „Leonore“ (Nr. 3) von L. van Beethoven.

ZWEITER THEIL. 6) Sinfonie (C dur) von Franz Schubert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.



Das rühmlichst bekannte  
**Präuscher'sche anatomische Museum,**  
welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist während der Messe täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr am Königsplatz die erste Bude Nr. 1. Ich bitte ein hohes Publikum, während der Messe mich zahlreich zu beehren.

A. Präuscher.

### Englische Arena,

auf dem Hofplatz, den beiden Carouffels vis à vis.  
Heute großes Harfen-Concert, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade. F. Getränke, noble Bedienung, orientalische Beleuchtung und Decoration nach Dinkel Tom's Hütte empfehle ich bestens. Freundlichen Gruß  
C. F. Kellner, Waffelbäcker und Restaurateur.

### Kunstanzeige.



Den geehrtesten Herrschaften die ergebensste Anzeige, daß die Vorstellungen im Zaubertheater nur noch bis Sonntag den 1. Mai zum letzten Male zu sehen sind. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

**J. Zobel,**  
physikalische Künstlerin.

### Drei Lilien in Neudnitz.

Heute den 28. April musikalische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms von C. Oberländer. Anfang 8 Uhr. Dabei kalte Speisen und ff. Lagerbier. F. Rudolph.



**CASINO.**

Sonntag den 1. Mai

**43. Abendunterhaltung und Ball im Schützenhause.**

Programms und Billets für Gäste sind bei Herrn Gastwirth Winterling, Brühl Nr. 54, und bei Herrn Bergmann, Schloßgasse Nr. 7, in Empfang zu nehmen.

**Kleine Funkenburg.**Heute Donnerstag große Production vom Säger Sprenger.  
Anfang 7 Uhr.**Restauration zur großen Feuerfugel,**Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Rumpsteaks und Karpfen  
polnisch u. C. A. Mey.**Restauration in Tscharmann's Hause.**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
C. F. Schulze.**Heute Abend Sauerbraten mit Klößen bei J. C. Rudolph, große Fleischergasse.**Heute Abend ladet zu Sauerbraten und Schweinsknöcheln mit Thüringer Klößen, so wie zu ff. Baiarischem und Sodenstädter Felsenkeller-Lagerbier ein  
Aug. Brauer (goldener Ring).**Heute früh um 9 Uhr ladet zu Speckfuchen höflichst ein A. Keil am Neumarkt.****Bürgergarten.**Morgen Schweinsknöcheln mit Klößen. Die Biere sind fein.  
W. Sager.**Morgen Schlachtfest**


bei F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

**Restauration von Gottlieb Weinert,**

Gewandgäßchen Nr. 4.

**Morgen früh Speckfuchen.**Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
Wehlhorn neben der Post.Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen bei  
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei  
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**Verloren** wurde ein Hausschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Schleicher im Königshaus am Markt 17/2.**Verloren** wurde am 26. d. M. eine Lorgnette. Gegen angemessene Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 37, 2 Tr.

Am 26. April wurde ein goldenes Armband, aus verschiedenen Gliedern und einem Medaillon, worin Haare sich befinden, bestehend, verloren, und wird hiermit der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Gewölbe von Gottfr. &amp; Carl Haemel, Markt Nr. 2/386 abzugeben.

**Stehen gelassen** wurde am Dienstage auf dem Wochenmarkte, der Thomasmühle gegenüber, ein grünseidener Regenschirm mit weißem Griff. Gegen Belohnung abzugeben Querstr. 17, 1. Et. Ein großer brauner Wachtelhund mit weißer Kehle, Steuerzeichen Nr. 2197, ist mir davongelaufen. Denjenigen, der denselben an sich genommen hat, bitte ich, ihn baldigst abzugeben Querstraße Nr. 27 a.  
E. D., Stud. med.**Verlaufen** hat sich ein kleiner brauner Wachtelhund mit neussilbernem Hundehalsband mit der Steuernummer 2029. Abzugeben gegen Belohnung Georgenstraße Nr. 6 beim Maler Brandes.

Ein Regenschirm stehen geblieben im Comptoir und daselbst in Empfang zu nehmen bei Job. Gottfr. Jaeger, Schönfärber.

Ein brauner, langhaariger Hund mit messingnem Halsband und der Steuernummer 2197 ist Jemandem zwischen dem Thonberge und Probstheida zugehauen. Der rechtmäßige Besitzer kann das Nähere im deutschen Hause erfahren.

**Aufforderung.**Diejenigen, welche an den Nachlaß des jüngst verstorbenen Herrn Adv. Otto Ehrlich hier Zahlungen zu leisten, oder begründete Ansprüche zu machen haben, werden hierdurch von dem unterzeichneten Bevollmächtigten der hinterlassenen Erben veranlaßt, erstere an denselben zu berichtigen, letztere bei demselben anzumelden.  
Leipzig, am 26. April 1853.

Adv. Carl Klein.

H. Bitten Sie Ihre „Bedienung“ um meinen Brief vom 2. d. M. Ich brauche Nachricht.

Man bittet die zwei Glas Rothwein, sich deutlicher auszudrücken.  
Das Hahnreißgäßchen.Dem Herrn Sattlerobermeister Rosenthal zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!!  
Mehrere Freunde.Fräulein Bertha Lange  
gratulirt zu Ihrem heutigen Geburtstage  
M.....r.**Bekanntmachung.**

Bei der heutigen Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

- Actie Nr. 527. Pozzuoli bei Neapel, Aquarelle in Rahmen von A. Rothnagel in Berlin.
- 754. Klosterruine, Handzeichnung in Goldrahmen von W. Georgy.
- 618. Der Schlaf des Matrosen, Oelfigge in Goldrahmen von A. von Kessel in Berlin.
- 233. Frühlingssträußchen, Oelgemälde von Auguste Schred.
- 43. Melancholie, Oelgemälde hinter Glas nach Grenze.
- 575. Schweizer Landschaft, Oelgemälde v. Gruschow in Berlin.
- 753. Mühle bei Berchtesgaden, Oelgemälde von Hofmann in München.
- 12. Holländischer Fischzug, Oelgemälde von E. Adloff in Düsseldorf.
- 418. Winterlandschaft im Selderland, Oelgemälde von R. Burnier in Düsseldorf.
- 304. Die kleine Botin, Oelgem. von J. van Ruyten in Amsterdam.

Die Gewinne sind vom 2. Mai an gegen Vorzeigung der Actien und Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt der Rechnungsabluß über die jetzige, so wie über alle früheren Verloosungen bei dem Castellan der Ausstellung zu Jedermanns Einsicht bereit.

Leipzig, den 27. April 1853.

Adv. Robert Kretschmann, requ. Notar.

**Astronomische Gesellschaft.**

Freitag den 29. April Abends 7 Uhr Sitzung.

Am 26. ds. wurden wir durch Waters Hand in der Kirch zu Treben ehelich verbunden. Leipzig, d. 27. April 1853.

Nudolph Naust.

Leontine Naust, geb. Baumgärtner.

Gestern Abend 1/2 7 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Froberg, von einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 27. April 1853.

Ferdinand Schneider.



# Das herrliche Kunstblatt Madonna di San Sisto

nach Raphael,  
in Stahlstich von Nordheim,

aus der Kunstanstalt des Bibliograph. Instituts  
in Hildburghausen haben wir im untern kleinen  
Saale der Buchhändlerbörse zur Ansicht ausge-  
stellt und nehmen Aufträge zur prompten und  
schnellen Besorgung an.

Die Preise eines Exemplars sind:  
Mit offener Schrift, chin. Papier 18 Thlr.,

" " " weiss " 15 "

" voller " chin. " 13 "

" " " weiss " 10 "

und können wir Kunsthändlern bei Partie-  
bezügen ausser dem üblichen Rabatt noch be-  
sondere Vortheile vermitteln.

30,000 Gulden kostet der Stich der Platten,  
und den Künstler ereilte wie den grossen Müller  
nach Vollendung seiner Madonna in Folge der  
geistigen Anstrengung ein früher Tod.

Gebhardt & Reissland.

Die Gemälde des Herrn Prof. Vogel von Vogelstein:

**Goethe's Faust und Dante's Göttliche Komödie,**  
sind täglich im Logengebäude auf der Eisterstraße von 9—5 Uhr zu sehen. Entrée 5 Ngr.

**19er. Heute den 28. April Abends 8 Uhr Schützenhaus. D. B.**

## Einladung.

Heute Donnerstag den 28. April Abends 7 Uhr, im Saale des Gewandhauses „allgemeine Chorprobe“ zum  
nächstvorstehenden „Armen-Concert“. Alle geehrten mitwirkenden Damen und Herren werden um zahlreiches  
Er erscheinen ergebenst ersucht.  
Die Concert-Direction.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: saure Kartoffeln mit Kaldaunen.

## Ungekommene Reisende.

- v. Apel, Baron v. Dresden, Münchner Hof.  
Arnheim, Fräul. v. Jesnitz, schwarzes Kreuz.  
Ader, Rent. v. New-York, Hotel de Pologne.  
Antusch, Justizamtm. v. Voigtsberg, St. Hamburg.  
Augustin, Part. v. Halle, großer Blumenberg.  
Amois, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.  
Anhalt, Brauer v. Radsdorf, Stadt Breslau.  
Brassert, Bergbauplm. v. Halle, gr. Blumenb.  
Beeres, Gärtner v. Hanau, goldnes Sieb.  
Barler, Fr. v. Dresden, Kaiser v. Oesterreich.  
Berenbruch, Kfm. v. Arnberg, Hotel de Bav.  
Braunhofer, Schausp. v. Mannheim, Palmbaum.  
Brown, Rent. v. London, und  
Bruckmann, Kfm. v. Coblenz, S. de Baviere.  
Brühl, Zimmermstr., und  
Brandt, Webermstr. v. Prag, Stadt Breslau.  
v. Briefen, Hauptm. v. Altenburg, deutsch. Haus.  
Bräuer, Fräul. v. Ebelsbach, schw. Kreuz.  
Beyreuther, Factor v. Schwarzenberg, gr. Baum.  
Bohnet, Maschinemb. v. Prag, St. Breslau.  
Brandenburg, Kfm. v. Erfurt, Nicolaisstr. 11.  
Glaus, Kfm. v. Hamburg, Münchner Hof.  
v. Chetkoff, Capitain v. Moskau, S. de Bav.  
Glaus, Rentant v. Aschersleben, Palmbaum.  
Clerc, Kfm. v. Paris, Stadt Gotha.  
Christel, Maschinemb. v. Rübneck, St. Breslau.  
v. Demidoff, Graf, Oberst v. Petersburg, Hotel  
de Baviere.  
Deninger, Stud. v. Mainz, Hotel de Pologne.  
Danneberg, Kfm. v. Bukarest, Stadt Frankfurt.  
Dünhaupt, Kfm. v. Nordhausen, w. Schwan.  
v. Dietrich, Oberst v. Altenburg, deutsches Haus.  
Dali, Postmstr. v. Glauchau, Münchner Hof.  
Eichel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
Edert, Braumstr. v. Brehna, weißer Schwan.  
Eberhardt, Kösch. v. Ronneburg, braunes Ros.  
Frankl, D. v. Wien, großer Blumenberg.  
Fabricius, Buchhldr. v. Magdeburg, St. Hamb.  
Friedrich, Adv. v. Benig, Palmbaum.  
Günther, Agent v. Kirchberg, St. Frankfurt.  
Geber, Kfm. v. Lichtenstein, Stadt Wien.  
Geppert, Gastw. v. Weisensfeld, Rosenkranz.  
Goldstein, Buchhldr. v. Frankf. a/M., Neufirch. 11.  
Gebhardt, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
Greit, Fräul. v. Ebelsbach, und  
Gauf, Def. v. Weithain, schwarzes Kreuz.  
Göhne, Rgbes. v. Liebau, grüner Baum.  
Geißler, Kfm. v. Raumburg, Münchner Hof.  
Gäuser, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Russie.  
Hirschle, Satlermstr. v. Radsdorf, und  
Habermann, Def. v. Rübneck, Stadt Breslau.  
Hölzel, Buchhldr. v. Olmütz, Stadt Rom.  
Heimthal, Kfm. v. Ulm, Kranich.  
Hildebrandt, Amtm. v. Geddula, Stadt Gotha.  
Hüning, Gärtner v. Dresden, Stadt Wien.  
Hartwig, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.  
Hebold, Kfm. v. Delitzsch, weißer Schwan.  
Heller, Kfm. v. Tepliz, goldnes Sieb.  
Horn, Def.-Insp. v. Radeburg, Rauchwaarenh.  
Hauschild, Kfm. v. Innsbruck, Hotel de Baviere.  
Jordan, Kfm. v. Warschau, großer Blumenb.  
Jäckel, Def. v. Rübneck, Stadt Riesa.  
v. Jassa, Part. v. Potsdam, Hotel de Pologne.  
Jezke, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.  
Kellmann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Kohaut, Maschinemb. v. Prag, und  
Kessler, Def. v. Zwangendorf, St. Breslau.  
Klint, Offic. v. Amsterdam, Hotel de Baviere.  
Keller, Kfm. v. New-York, und  
Koch, Stud. v. Halle, Stadt Rom.  
Koch, Literat v. Looschwitz, Stadt Riesa.  
Krause, Seilermstr. v. Ronneberg, St. Berlin.  
Lindenlaub, Kfm. v. Lahr, Hotel de Baviere.  
Liebert, Kfm. v. Minden, Stadt Wien.  
Müller, Geh. Oberbergrath von Halle, großer  
Blumenberg.  
v. Mengersen, Graf, Obes. v. Ischepplin, und  
Mann, Kfm. v. Köln, Stadt Rom.  
Martin, Justizrath v. Mägeln, S. de Pologne.  
Meyfel, Kunsthldr. v. Dresden, Palmbaum.  
Mosler, Kfm. v. Mainz, Kranich.  
Reinel, Kfm. v. Bamberg, Stadt Nürnberg.  
Müller, Köschldr. v. Winterrdorf, und  
Meister, Obes. v. Stolzenberg, braunes Ros.  
Müh, Rent. v. Köln, Hotel de Russie.  
Ranneberg, Schlossermstr. v. Liebethal, St. Breslau.  
Nagel, Webermstr. v. Prag, St. Breslau.  
Rauwerk, Hüttenmstr. v. Gisleben, gr. Blmbrg.  
Riße, Buchhldr. v. Berlin, Stadt Rom.  
Raumann, Buchhldr. v. Berlin, St. Hamburg.  
Reumann, Destillat. v. Burghardtswalde, Stadt  
Riesa.  
Otto, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.  
Pell, Stud. v. New-York, Hotel de Baviere.  
Polady, D. v. Prag, Stadt Rom.  
Poforny, Mechanikus v. Wien, gr. Blumenberg.  
v. Prälisch, D. v. Wien, Stadt Nürnberg.  
Papschke, Def. v. Metz, Hotel de Pologne.  
Plog, Def. v. Rübneck, Stadt Breslau.  
Pferscher, Musikdir. v. Dresden, d. Haus.  
Roose, Kfm. v. Duisburg, Reichstraße 40.  
Reichenbach, Maschinemb. v. Augsburg, und  
Reinhardt, Kfm. v. Hemer, Stadt Hamburg.  
Rückold, Kfm. v. Weimar, Palmbaum.  
Röthig, Fabr. v. Gersdorf, goldnes Sieb.  
Rödiger, Fr. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Richter, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.  
Rudolph, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Sandfort, Offic. v. Amsterdam, und  
Seiffert, Kfm. v. Krakau, Hotel de Baviere.  
Scholz, Bergfactor v. Gisleben, gr. Blumenb.  
Simon, Buchhldr. v. Berlin, und  
Sennenthal, Kfm. v. Dessau, St. Hamburg.  
Schwenner, Kfm. v. Zimmernstadt, St. Nürnberg.  
Stemmler, Kfm. v. Neufirch, Kranich.  
Schmidt, Archit. v. Posen, Stadt Wien.  
Scheibe, Gerber, und  
Scheibe, Fabr. v. Gera, Stadt Berlin.  
Schlesinger, Kfm. v. Berlin, und  
Schubert, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.  
Schlobach, Fr. v. Durchwehna, goldnes Sieb.  
Schmidt, Kösch. v. Plauen, braunes Ros.  
Sattler, Gutmacher v. Gera, Rauchwaarenhall.  
Schmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., goldner Arm.  
Schmitt, Buchhldr. v. Weimar, Neufirch. 11.  
Schmidt, Kfm. v. Bahia, und  
Scharping, Def. v. Fiedelbruch, Stadt Breslau.  
Scherber, Tischlermstr. v. Baren, schw. Kreuz.  
Thein, Fr. v. Ebelsbach, schwarzes Kreuz.  
Teunert, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
Tannert, Tuchm. v. Weissenburg, St. Nürnberg.  
Ulm, Wang. v. Comotau, Stadt Hamburg.  
Vierweg, Buchhändler von Braunschweig, oberer  
Part 14.  
Voigt, Part. v. Raumburg, grüner Baum.  
Wartusch, Kfm. v. Radsdorf, Stadt Breslau.  
v. Wolhoff, Lit.-Rath v. Moskau, und  
Wichwar, Fr. v. Amsterdam, Hotel de Bav.  
Weiß, Berggrath v. Halle, gr. Blumenberg.  
Waltherr, Schmiedemstr. v. Glauchau, g. Hahn.  
Waltbaum, Frau v. Weimar, Hotel de Pologne.  
a. d. Winkel, Rittmstr. v. Grimma, St. Gotha.  
Wild, Kfm. v. Döbeln, Rauchwaarenhall.  
Zeulmann, Rent. v. Washington, Hotel de Bav.  
Zierogel, Hüttenmstr. v. Seiffstadt, gr. Blmbrg.  
Zimmermann, Frau v. Merseburg, Hotel de Pol.  
Zimmermann, Fabr. v. Innsbruck, St. Nürnberg.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Dannel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.